

# Technisches Merkblatt

06/2017

**bacuplast**  
Faserverbundtechnik GmbH

## Trennwachs Typ bac 102 flüssig

### Beschreibung

Trennwachs Typ bac 102 ist ein flüssiges, **silikon- und FCKW-freies**, mild riechendes, leicht aufzutragendes und sehr gut polierbares Formtrennmittel auf Basis modifizierter Wachse gelöst in leicht flüchtigen Benzinen.  
Trennwachs Typ bac 102 flüssig ist sehr ergiebig und stellt eine recht wirtschaftliche Lösung an Trennmitteln dar.

### Einsatzgebiete

Universelles Trennmittel, insbesondere geeignet für das Entformen auch komplizierter Teile, z.B. Gießlinge und Lamine aus Epoxid-, Polyester- und Polyurethanharz-Systemen auf gleichartigen oder metallischen Untergründen.

### Kenndaten

#### bac 102 flüssig

Lieferform	flüssig
Eigenfarbe	milchig-weiß
Dichte	0,75 g/cm <sup>3</sup>
Flammpunkt	- 18 °C
Einsatztemperatur	bis ca. 100 °C
Temperaturbeständigkeit	ca. 170 °C
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate

Im dicht geschlossenen Originalgebinde, kühl und trocken, frostfrei, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

### Verarbeitung

Vor der Verarbeitung muß das Trennmittel gründlich aufgerührt/geschüttelt werden, um eine homogene Verteilung der Wirkstoffe zu erzielen; ggf. auch zwischendurch aufrühren, wenn der Behälter während der Verarbeitung länger steht.

Der einzutrennende Untergrund muß sauber, trocken, fett- und staubfrei sein (ggf. Staubbindetuch benutzen).

Der Auftrag geschieht dünn und gleichmäßig mit Pinsel oder Lappen oder im Spritzvorgang (Achtung besondere Schutzmaßnahmen). Nach kurzer Ablüfzeit (ca. 10 - 20 Minuten bei RT) eventuell Auftrag wiederholen und falls gewünscht polieren.

Bei Neuformen ist der Auftrag nach jeder Entformung zu wiederholen, ggf. in Verbindung mit PVA Trennlack.

Die Temperatur aller am Prozeß beteiligten Stoffe und Medien (Untergrund, Trennmittel, Umgebungsluft) sollte während des gesamten Vorganges 20 - 25 °C (RT) betragen.

Wegen Gefahrenhinweisen und Sicherheitshinweisen verweisen wir auf entsprechende Gebindeetiketten.

Nicht ausgehärtete Agenzien dürfen nicht ins Abwasser gelangen und nicht über den Hausmüll, sondern müssen über den Sondermüll entsorgt werden.

Alle Angaben in diesem Merkblatt erfolgen nach bestem Wissen. Sie befreien den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehenen Zwecke und Verfahren und der Beachtung etwaiger Schutzrechte Dritter.

Eine Haftung ist ausgeschlossen. Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

## Gefahren / Schutzmaßnahmen / Entsorgung

### Hinweis:

Mögliche Gefahren beziehen sich auf das flüssige Ausgangsmaterial. Vom aufgetrockneten Material geht aller Regel nach keine Gefahr mehr aus.

### Mögliche Gefahren:

Trennmittel enthält Naphta (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte, Benzolgehalt <0,1 %.

### Trennmittel:



Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Persönliche Schutzmaßnahmen:

Für Sauberkeit am Arbeitsplatz sorgen. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden, andernfalls Atemschutzgerät tragen. Evtl. entstehende Dämpfe und Aerosole nicht einatmen. Spritzapplikation nur durch erfahrene Anwender mit ausreichender Schutzausrüstung. Haut, Augen und Atemwege durch Anlegen persönlicher Schutzausrüstung schützen (Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Schutzbrille/Gesichtsschutz, ggf. Atemschutz).

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Ohne ausreichende Belüftung Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische möglich. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Versehentliche Hautspritzer sofort mit viel Wasser und Seife reinigen. Bei versehentlichen Augenspritzern sofort mehrere Minuten (10 – 15 Minuten) bei geöffnetem Lidspalt unter fließend klarem Wasser spülen. Augenärztlichen Rat suchen.

Außerdem sind vor der Verarbeitung zu beachten:

- die auf den Gebinden aufgedruckten Gefahrenhinweise und Sicherheitshinweise
- das Merkblatt M 017 der BG-Chemie: "Lösemittel" (Bezugsquelle: Jedermann Verlag GmbH, 69123 Heidelberg, [www.bgrci.shop.jedermann.de](http://www.bgrci.shop.jedermann.de)).

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

### Umweltschutzmaßnahmen:

Flüssiges Material ist wassergefährdend und darf nicht in die Kanalisation/Gewässer/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen. Ausgetretene Mengen oder verschüttetes Material eindämmen und mit flüssigkeitsbindendem unbrennbarem Material aufnehmen (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder).

### Entsorgung:

Flüssiges Material ist in der Regel besonders überwachungsbedürftiger Abfall und muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Örtliche oder mobile Sondermüll-Sammelstellen nehmen Abfälle und ungereinigte leere Verpackungen dieser Stoffe entgegen. Auf keinen Fall in den Haus- oder Gewerbemüll geben.

Auskunftspflichtig für die ordnungsgemäße Entsorgung sind die örtlichen Behörden, wie z.B. Landratsamt, Umweltschutzamt oder Gewerbeaufsichtsamt.

Wegen Gefahrenhinweisen und Sicherheitshinweisen verweisen wir auf entsprechende Gebindeetiketten. Nicht ausgehärtete Agenzien dürfen nicht über den Hausmüll, sondern müssen über den Sondermüll entsorgt werden.

Alle Angaben dieses Merkblattes erfolgen nach bestem Wissen. Sie befreien den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehenen Zwecke und Verfahren und der Beachtung etwaiger Schutzrecht Dritter. Eine Haftung ist ausgeschlossen. Technische Änderungen bleiben vorbehalten.